

Mauern können erneuert, Hindernisse beseitigt werden

GARDESSEN ILE-Region Elm-Schunter stellt weiteres Projekt vor

Von **Thomas Schnelle**

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das Thema Hochwasser immer noch ein leidiges. In 2002 sind etliche von ihnen im wahrsten Sinne des Wortes „abgesoffen“. Seit über zehn Jahren bangen alle, dass sich das Hochwasser aus 2002 nicht wiederholt. Doch im Grunde wissen alle, eines Tages wird es kommen. Und wenn bis dahin keine Maßnahmen zum Hochwasserschutz umgesetzt werden, dürften wieder Rettungsboote notwendig sein, um die Menschen aus misslichen Situationen zu retten. Kein Wunder also, dass die Gemeindeverwaltung in der Vergangenheit immer wieder aufgefordert wurde, Abhilfe zu schaffen. Jetzt kommt Bewegung in die Angelegenheit. Aber nicht, weil die Gemeinde ein Einsehen hatte, sondern weil ein cleverer Regionalmanager ein Förderprogramm entdeckte, mit dem quasi „zwei Fliegen auf einen Streich“ erledigt werden können.

Doch zuerst noch einmal ein Blick auf die Hochwasserproblematik. Der Forderung der Bürgerinnen und Bürger durfte und konnte die Gemeinde nicht entsprechen. Denn die betroffenen Grundstücke am Sandbach in Gardessen befinden sich nicht im Gemeindeeigentum, sondern in privater Hand. Und das Gesetz sieht hier ganz klar vor, dass die Eigentümer auf ihrem Grund und Boden eigenverantwortlich sind. So hätte es bestenfalls zu einer gemeinschaftlichen Lösung kommen können, bei der eben auch die Grundstücksbesitzer kräftig zur Kasse gebeten worden wären. Eine Situation, mit der weder die Bürgerinnen und Bürger noch die Gemeinde glücklich war.

Nicht zuletzt deshalb, weil alle Planungen und Analysen in der Vergan-



Gardessen am 17. Juli 2002 um 23 Uhr

genheit ergeben haben, dass eine grundsätzliche Lösung des Problems gar nicht oder nur mit hohem finanziellen Aufwand realisierbar wäre. Eine vertrackte Situation, die wahrscheinlich für viele weitere Jahre erhalten geblieben wäre, wenn nicht Diplom-Geograph Michael Schmidt ein Förderprogramm entdeckt hätte, dass in seiner Beschreibung die ideale Lösung enthielt.

ILE-Region Elm-Schunter

Michael Schmidt ist Regionalmanager und gehört landesweit zu denjenigen, die im Auftrag von Kommunen und Gemeinden, tagein, tagaus auf der Suche nach Förderprogrammen sind. In dieser Funktion ist er auch für die ILE-Region Elm-Schunter tätig, zu der auch die Gemeinde Cremlingen gehört.

„Hochwasserschutz ist leider Gottes keine Aufgabe, die üblicherweise aus den europäischen Fördertöpfen

bedient werden kann“, so Schmidt. Aber als ihm ein Programm auf den Schreibtisch kam, das sich der „Aufwertung des natürlichen und landschaftskulturellen Erbes widmet, witterte er eine Chance. Zwar dauerte es noch Wochen, bis von den zuständigen Stellen in Hannover ein positives Signal kam, aber es kam.

Landschaftskultur

Der markante Punkt war „landschaftskulturelles Erbe“. Dazu zählen auf jeden Fall auch die alten Mauern, mit denen der Sandbach teilweise eingefasst ist. Die alten Kalksandsteine sind brüchig und tragen zur Hochwasserproblematik bei.

Die Sanierung der Mauern ist förderungswürdig. Für ILE-Sprecher Günther Eichenlaub und Bürgermeister Detlef Kaatz eine Lösung, wie sie schöner nicht sein könnte. „So eine Konstellation erlebt man natürlich selten“, so Kaatz. „Zwei Fliegen mit

einer Klappe, das ist nicht nur Können, sondern auch eine gehörige Portion Glück.“ Andererseits, das Glück ist ja angeblich mit den Tüchtigen.

Baubeginn im Oktober

Das Projekt hat ein Volumen von knapp 330.000 Euro. Davon sind 65 Prozent förderungswürdig, also 214.000 Euro. Und der Bescheid liegt vor. Es darf also in die Hände gespuckt und begonnen werden. Manfred Schmidt: „Nach den Herbstferien beginnen die Arbeiten und wenn alles gut läuft, dann sind die nach einem hoffentlich milden Winter im Frühjahr 2017 abgeschlossen.“

Aber, räumt der Regionalmanager ein, ein hundertprozentiger Hochwasserschutz ist damit nicht hergestellt. Wenn es irgendwann einmal wieder ganz „dicke“ kommt, können auch wieder Überschwemmungen auftreten. Allerdings nicht mehr so wie in 2002.